

Marktdaten	08.09.2022	07.09.2022	30.12.2021	Ytd %
DAX	12.904,32	12.915,97	15.884,86	-18,8
MDAX	25.126,08	24.996,30	35.123,25	-28,5
TECDAX	2.955,01	2.927,19	3.920,17	-24,6
EURO STOXX 50	3.512,38	3.502,09	4.306,07	-18,4
STOXX 50	3.489,72	3.474,84	3.824,39	-8,8
DOW JONES IND.	31.774,52	31.581,28	36.490,00	-12,9
S&P 500	4.006,18	3.979,87	4.778,73	-16,2
MSCI World	2.636,17	2.614,10	3.231,73	-18,4
MSCI EM	957,22	956,51	1.222,75	-21,7
NIKKEI 225	28.065,28	27.430,30	28.791,71	-2,5
Euro in USD	1,0005	1,0000	1,1323	-11,6
Euro in YEN	144,05	144,19	130,32	10,5
Euro in GBP	0,8688	0,8674	0,8384	3,6
Bitcoin	19.318,87	19.303,49	41.757,88	-53,7
Gold (USD)	1.710,03	1.717,31	1.815,01	-5,8
Rohöl (WTI USD)	83,54	81,94	78,66	6,2
Bund-Future	143,53	147,53	171,37	
Rex	131,804	131,917	144,229	
Umlaufrendite	1,46	1,44	-0,28	
3M Euribor	0,836	0,822	-0,573	
12M Euribor	1,903	1,913	-0,498	
Bund-Rendite 10J.	1,717	1,577	-0,176	
20 J. Bund	1,778	1,663	-0,007	
US-Treasuries 10J.	3,317	3,264	1,507	

Quelle: Bloomberg

Termine

Zeit	Land	Indikator/Unternehmen	für	Prognose
CET		Konjunktur:		NORD/LB
03:30	CN	CPI Y/Y	Aug	
03:30	CN	PPI Y/Y	Aug	
08:45	FR	Industrieproduktion	Jul	
09:00	AT	Industrieproduktion	Jul	
16:00	US	Lagerbestände Großhandel (endg.)	Jul	

Unternehmen:

o.A.	US	Nike	HV
------	----	------	----

Charts



Marktumfeld

- // Die **japanische Wirtschaft** ist in Q2 aufgrund höherer Ausgaben von Unternehmen und Haushalten schneller als zunächst geschätzt gewachsen. Auf Jahresbasis ergab sich ein Plus von 3,5%, vorläufige Daten hatten nur bei +2,2% gelegen.
- // Das **Institut für Weltwirtschaft (IfW)** hat in seiner **Herbstprognose** die Schätzungen für das **Wachstum in Deutschland** wegen der Folgen des Ukraine-Krieges deutlich zurückgenommen. Die Forscher erwarten im lfd. Jahr einen Anstieg des BIP von nur noch 1,4% (vorher: +2,1%) Für 2023 hat das IfW seine Prognose um 4% nach unten revidiert und erwartet nun ein Minus von 0,7%. Erst 2024 wird wieder mit einem Wachstum von 1,7% gerechnet. Die Teuerung dürfte 2023 mit 8,7% noch stärker ausfallen als dieses Jahr mit 8,0%, 2024 dann aber auf 3,1% zurückgehen.
- // Insgesamt deutlich positiver sind die Forscher vom **RWI-Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung** gestimmt. Sie erwarten für dieses Jahr zwar nur einen Anstieg des BIP um 1,1% (bisher: +1,9%), bleiben aber für 2023 mit +0,8% (bisher: +2,7%) auf Wachstumskurs und sind auch für 2024 mit +2,6% recht optimistisch. Die Gründe für das Abschmelzen der Wachstumsprognosen sehen die Wissenschaftler v.a. in der hohen Inflation und im Zusammenhang mit den Unsicherheiten durch den Ukraine-Krieg. Die Inflationsrate dürfte nach der Prognose im Durchschnitt dieses Jahres 7,3% betragen und in den kommenden beiden Jahren auf 3,5% respektive 1,6% zurückgehen, teilte das RWI weiter mit.
- // Die **deutsche Bauwirtschaft** hält für **2022** einen realen **Umsatzrückgang** von bis zu 2% für möglich. "Stützend wirkt die Nachfrage im Sanierungsbereich, der Neubau verliert an Fahrt," hieß es von der Bundesvereinigung Bauwirtschaft. Der Rückgang der Auftragseingänge sowie der Abbau der Auftragsbestände weisen aber 2023 auf eine rückläufige Neubautätigkeit hin, hieß es weiter.
- // Die **EZB erhöht** zum zweiten Mal in Folge die **Leitzinsen**, der Zinsschritt fällt mit **75 Basispunkten** historisch hoch aus. Weitere werden folgen, wenngleich dies von Sitzung zu Sitzung entschieden wird. Die EZB-Tauben sind weggefliegen – nun soll nicht gekleckert, sondern geklotzt werden! Doch die neuen Projektionen verdeutlichen das Dilemma „Inflationssprung bei Konjunkturreinbruch“, was die EZB – selbst ja ohne Gasreserven – aber kaum alleine lösen kann. Immerhin könnte der Euro so einen Hauch von Rückenwind erfahren, was vielleicht – über die Gaspreisrechnungen – der einzige Weg zur Inflationsbegrenzung ist.
- // **Ausblick:** Der heutige Freitag bietet den Finanzmärkten datentechnisch einfach so etwas von nix an, dass man sich getrost noch einmal genüsslich den Auswirkungen der gestrigen EZB-Sitzung sowie den Äußerungen von EZB-Chefin Christine Lagarde und Fed-Chef Jerome Powell widmen kann. Zudem lohnt sich bereits ein Blick auf die nächste Woche, die sehr üppig mit neuen Veröffentlichungen gespickt ist. Dazu gehören insbesondere aus den USA die Zahlen zur Inflation (Di.), zu den Einzelhandelsumsätzen und zur Industrieproduktion (Do.) sowie erste regionale Stimmungsumfragen aus dem verarbeitenden Sektor bereits für September. In Deutschland wird das Ergebnis der ZEW-Umfrage erneut mit Spannung erwartet (Di.). Zudem tagt die Bank of England (Do.) – quasi genau zwischen EZB und Fed. Und – heute ist wirklich gar nix los? Nein, stimmt nicht ganz: Heute Morgen gibt es noch die französische Industrieproduktion und um 18:00 Uhr MESZ immerhin die Zahlen zum BIP-Wachstum und zur Inflation vom russischen Bären – quasi letzte „Liebesgrüße aus Russland“!

Renten- und Aktienmärkte

- // Die Kurse **deutscher Staatsanleihen** sind nach der EZB-Zinserhöhung eingebrochen. EZB-Präsidentin Lagarde hat für die nächsten Sitzungen weitere Zinsanhebungen in Aussicht gestellt.
- // **US-Treasuries** sind mit Verlusten aus dem Handel gegangen.
- // Am **deutschen Aktienmarkt** sind die Kurse nach dem erwarteten Zinsentscheid der EZB mehrheitlich gestiegen.
- // DAX -0,09%, MDAX +0,52%, TecDAX +0,95%.
- // Nach volatiltem Handel hat die **Wall Street** freundlich geschlossen. Aussagen von Fed-Chef Powell, dass die Fed in ihren Anstrengungen zur Eindämmung der Inflation nicht nachlassen wird, belasteten die Märkte nicht.
- // Dow Jones +0,61%, S&P-500 +0,66%, Nasdaq-Comp. +0,60%.

Devisen & Rohstoffe

- // Die von der Mehrheit der Investoren – auch in dieser Höhe - erwartete EZB-Zinsanhebung hat nicht verhindern können, dass der **Euro** wieder marginal unter die Parität zum US-\$ gerutscht ist.
- // An den **Ölmärkten** ging es trotz der konjunkturellen Sorgen und gestiegener US-Rohöllagerbestände leicht nach oben.

Wichtige Hinweise:

Dieses Informationsschreiben (nachfolgend als „Information“ bezeichnet) ist von der NORDDEUTSCHEN LANDESBANK GIROZENTRALE („NORD/LB“) erstellt worden. Die für die NORD/LB zuständigen Aufsichtsbehörden sind die Europäische Zentralbank („EZB“), Sonnemannstraße 20, D-60314 Frankfurt am Main, und die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“), Graurheindorfer Str. 108, D-53117 Bonn und Marie-Curie-Str. 24-28, D-60439 Frankfurt am Main. Sofern Ihnen diese Information durch Ihre Sparkasse überreicht worden ist, unterliegt auch diese Sparkasse der Aufsicht der BaFin und ggf. auch der EZB. Eine Überprüfung oder Billigung dieser Information oder der hierin beschriebenen Produkte oder Dienstleistungen durch die zuständige Aufsichtsbehörde ist grundsätzlich nicht erfolgt.

Diese Information richtet sich ausschließlich an Empfänger in Deutschland (nachfolgend als „relevante Personen“ oder „Empfänger“ bezeichnet). Die Inhalte dieser Information werden den Empfängern auf streng vertraulicher Basis gewährt und die Empfänger erklären mit der Entgegennahme dieser Information ihr Einverständnis, diese nicht ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der NORD/LB an Dritte weiterzugeben, zu kopieren und/oder zu reproduzieren. Andere Personen als die relevanten Personen dürfen nicht auf die Angaben in dieser Information vertrauen. Insbesondere darf weder diese Information noch eine Kopie hiervon nach Japan oder in die Vereinigten Staaten von Amerika oder in ihre Territorien oder Besitztümer gebracht oder übertragen oder an Mitarbeiter oder an verbundene Gesellschaften in diesen Rechtsordnungen ansässiger Empfänger verteilt werden.

Bei dieser Information handelt es sich nicht um eine Anlageempfehlung/Anlagestrategieempfehlung, sondern um eine lediglich Ihrer allgemeinen Information dienende Kundeninformation. Aus diesem Grund ist diese Information nicht unter Berücksichtigung aller besonderen gesetzlichen Anforderungen an die Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen/Anlagestrategieempfehlungen erstellt worden. Ebenso wenig unterliegt diese Information dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung, wie dies für Anlageempfehlungen/Anlagestrategieempfehlungen gilt.

Die hierin enthaltenen Informationen wurden ausschließlich zu Informationszwecken erstellt und werden ausschließlich zu Informationszwecken bereitgestellt. Es ist nicht beabsichtigt, dass diese Information einen Anreiz für Investitionstätigkeiten darstellt. Sie wird für die persönliche Information des Empfängers mit dem ausdrücklichen, durch den Empfänger anerkannten Verständnis bereitgestellt, dass sie kein direktes oder indirektes Angebot, keine Empfehlung, keine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf sowie keine Aufforderung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten und keine Maßnahme, durch die Finanzinstrumente angeboten oder verkauft werden könnten, darstellt.

Alle hierin enthaltenen tatsächlichen Angaben, Informationen und getroffenen Aussagen sind Quellen entnommen, die von der NORD/LB für zuverlässig erachtet wurden. Für die Erstellung dieser Information nutzen wir emittentenspezifisch jeweils Finanzdatenanbieter, eigene Schätzungen, Unternehmensangaben und öffentlich zugängliche Medien. Da insoweit allerdings keine neutrale Überprüfung dieser Quellen vorgenommen wird, kann die NORD/LB keine Gewähr oder Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen übernehmen. Die aufgrund dieser Quellen in der vorstehenden Information geäußerten Meinungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile der Mitarbeiter der NORD/LB dar. Veränderungen der Prämissen können einen erheblichen Einfluss auf die dargestellten Entwicklungen haben. Weder die NORD/LB, noch ihre Organe oder Mitarbeiter können für die Richtigkeit, Angemessenheit und Vollständigkeit der Informationen oder für einen Renditeverlust, indirekte Schäden, Folge- oder sonstige Schäden, die Personen entstehen, die auf die Informationen, Aussagen oder Meinungen in dieser Information vertrauen (unabhängig davon, ob diese Verluste durch Fahrlässigkeit dieser Personen oder auf andere Weise entstanden sind), die Gewähr, Verantwortung oder Haftung übernehmen.

Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen. Währungskurse, Kursschwankungen der Finanzinstrumente und ähnliche Faktoren können den Wert, Preis und die Rendite der in dieser Information in Bezug genommenen Finanzinstrumente oder darauf bezogener Instrumente negativ beeinflussen. Im Zusammenhang mit Wertpapieren (Kauf, Verkauf, Verwahrung) fallen Gebühren und Provisionen an, welche die Rendite des Investments mindern. Die Bewertung aufgrund der historischen Wertentwicklung eines Wertpapiers oder Finanzinstruments lässt sich nicht zwingend auf dessen zukünftige Entwicklung übertragen.

Diese Information stellt keine Anlage-, Rechts-, Bilanzierungs- oder Steuerberatung sowie keine Zusicherung dar, dass ein Investment oder eine Strategie für die individuellen Verhältnisse des Empfängers geeignet oder angemessen ist, und kein Teil dieser Information stellt eine persönliche Empfehlung an einen Empfänger der Information dar. Auf die in dieser Information

Bezug genommenen Wertpapiere oder sonstigen Finanzinstrumente sind möglicherweise nicht für die persönlichen Anlagestrategien und -ziele, die finanzielle Situation oder individuellen Bedürfnisse des Empfängers geeignet.

Ebenso wenig handelt es sich bei dieser Information im Ganzen oder in Teilen um einen Verkaufs- oder anderweitigen Prospekt. Dementsprechend stellen die in dieser Information enthaltenen Informationen lediglich eine Übersicht dar und dienen nicht als Grundlage einer möglichen Kauf- oder Verkaufsentscheidung eines Investors. Eine vollständige Beschreibung der Einzelheiten von Finanzinstrumenten oder Geschäften, die im Zusammenhang mit dem Gegenstand dieser Information stehen könnten, ist der jeweiligen (Finanzierungs-) Dokumentation zu entnehmen. Soweit es sich bei den in dieser Information dargestellten Finanzinstrumenten um prospektpflichtige eigene Emissionen der NORD/LB handelt, sind allein verbindlich die für das konkrete Finanzinstrument geltenden Anleihebedingungen sowie der jeweilig veröffentlichte Prospekt der NORD/LB, die insgesamt unter www.nordlb.de heruntergeladen werden können und die bei der NORD/LB, Georgsplatz 1, 30159 Hannover kostenlos erhältlich sind. Eine eventuelle Anlageentscheidung sollte in jedem Fall nur auf Grundlage dieser (Finanzierungs-) Dokumentation getroffen werden. Diese Information ersetzt nicht die persönliche Beratung. Jeder Empfänger sollte, bevor er eine Anlageentscheidung trifft, im Hinblick auf die Angemessenheit von Investitionen in Finanzinstrumente oder Anlagestrategien, die Gegenstand dieser Information sind, sowie für weitere und aktuellere Informationen im Hinblick auf bestimmte Anlagemöglichkeiten sowie für eine individuelle Anlageberatung einen unabhängigen Anlageberater konsultieren.

Jedes in dieser Information in Bezug genommene Finanzinstrument kann ein hohes Risiko einschließlich des Kapital-, Zins-, Index-, Währungs- und Kreditrisikos, politischer Risiken, Zeitwert-, Rohstoff- und Marktrisiken aufweisen. Die Finanzinstrumente können einen plötzlichen und großen Wertverlust bis hin zum Totalverlust des Investments erfahren. Jede Transaktion sollte nur aufgrund einer eigenen Beurteilung der individuellen finanziellen Situation, der Angemessenheit und der Risiken des Investments erfolgen. Die in dieser Information enthaltenen Angaben ersetzen alle vorherigen Versionen einer entsprechenden Information und beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Information. Zukünftige Versionen dieser Information ersetzen die vorliegende Fassung. Eine Verpflichtung der NORD/LB, die Angaben in dieser Information zu aktualisieren und/oder in regelmäßigen Abständen zu überprüfen, besteht nicht. Eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann daher nicht gegeben werden. Mit der Verwendung dieser Information erkennt der Empfänger die obigen Bedingungen an.

Die NORD/LB gehört dem Sicherungssystem der Deutschen Sparkassen-Finanzgruppe an. Weitere Informationen erhält der Empfänger unter Nr. 28 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der NORD/LB oder unter www.dsgv.de/sicherungssystem.

Redaktionsschluss: 9. September 2022

Für die in unseren Studien verwendeten sprachlichen Formulierungen verweisen wir auf die Erklärung zur gendersensiblen Sprache auf www.nordlb.de/impressum

Ansprechpartner:

Silke Günther: +49 511 361 – 2413

Marlene Renkel: +49 511 361 – 4710

Klaus-Dieter Foertsch: +49 511 361 – 5396